

Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde und Oberholz

Photovoltaik: Sonnige Rendite am Bauhofdach

Bericht auf Seite 2

Im „Fußballfieber“!

Gemeinsam mit der Jugendsportunion Lohenberg Zemling und der Raiffeisenbank Hohenwarth-Mühlbach wurde im Dorfzentrum ein Fußball EM-Public Viewing mit zahlreichen Aktivitäten organisiert. Alles Mitfiebern und Daumenhalten half leider nichts. Bericht auf Seite 16

Vorschau: Ronthaler Advent

Der Verein „Ortsgemeinschaft Ronthal“ ladet für den 7. und 8. Dezember jeweils ab 17 Uhr, zum „RONTALER ADVENT“ ein. Es wird Glühwein, Kinderpunsch und auch Tee angeboten. Für den kleinen Hunger werden Gulaschsuppe, Frankfurter und Schmalzbrote gereicht. Die Ortsgemeinschaft Ronthal hofft, dass sie wieder viele gut gelaunte Gäste begrüßen darf!



Die „Kinderfreunde“ gestalteten im Sommer für die jungen Gemeindebewohner einen Spielvormittag im Gemeinde- und Kulturzentrum Hohenwarth. Unter der Leitung von Richard Pregler und Jessica Kobold wurde gespielt und verschiedene Sachen gebastelt. Am Foto von links hinten DI (FH) Jürgen Flötzer, GR Eva Kunert, Bgm. Mag. Martin Gudenus, Jessica Kobold sowie GR Friedrich Göttl und Richard Pregler.

Foto: zVg

Top-Qualität bei Rindfleisch

Kranzl Dürre	1 kg: € 5,90
Leberstreichwurst, grob o. fein	1 kg: € 7,90
Extra, Stange 500 g	1 Stk. € 2,95
Kaminstangerl	1 Stk. 3,99



3491 Straß
Herrengasse 85, Tel.: 02735/5569
Di. - Fr. 7.30 - 12 Uhr
Fr. Nachmittag 15 - 18 Uhr
Sa. 7 - 12 Uhr

Wir
bauen
Zukunft.

TEERAG-ASDAG AG | NL NÖ
Hafenstraße 64
3500 Krems/Donau
T +43 (0)50 626-2187
office.krems@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at



Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Pachtvertrag: Die Brückenswaage Ebersbrunn samt Waaghaus und Wiegeeinrichtung wird nach Sanierung an den Ortsweingbauverein Ebersbrunn verpachtet. Der Pächter ist künftig für sämtliche behördlichen Bewilligungen und Berechtigungen, sowie für die Instandhaltung und Betrieb der Waage zuständig.

Räumung und Instandhaltung Gscheinzbach: Im kommenden Jahr ist, in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, die Räumung und Instandhaltung des Gscheinzbaches im Bereich Zemling vorgesehen. Voraussichtliche Kosten

€ 60.000,00, davon € 20.000,00 aus dem Gemeindehaushalt.

DEV Zemling: Das Leitbild (samt der darin enthaltenen Ziele und Maßnahmen) für die KG Zemling wird anerkannt und nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten und Haushaltsmittel unterstützt.

Bauplatzverkauf, KG Hohenwarth: An Alexander Huber, 1140 Wien, wird der Gemeindebauplatz Nr. 991/3 im Ausmaß von 960 m² zum Preis von € 15,00 je m² verkauft.

Kanal- und Wasserabgaben: Um eine gesetzeskonforme Vorschreibung von Kanal- und Wasserabgaben zu gewährleisten, ist eine stichprobenartige Überprüfung der Liegenschaften in der

Gemeinde erforderlich. Der entsprechende Auftrag ergeht an die Fa. Hydro Ingenieure, 3500 Krems, zum Stundensatz von € 96,00 brutto.

Asylwerber: Die im Gemeindegebiet gemeldeten Asylwerber können nach Bedarf für gemeinnützige Tätigkeiten eingesetzt werden. Anerkennungsbetrag: € 3,00 je Stunde und Person.

Energieliefervereinbarung: Mit der EVN wird für 07/2016 bis 06/2020 eine Energieliefervereinbarung - Strom genehmigt. Produktgruppe Float Wasserkraft; Grundpreis € 20,00/Jahr, Basisverbrauchspreis 4,6 Cent/kWh, 100 % erneuerbare Energieträger.

Waldpflege: Nach Notwendigkeit werden für die Waldpflege

(z.B. Ausmähen der neu gesetzten Kulturen) Leiharbeiter der Fa. Vinomanu, Ebersbrunn, zum Preis von € 13,50 netto je Std. und Person eingesetzt.

Dachnutzungsvertrag Bauhof: Zur Errichtung und für den Betrieb einer Photovoltaikanlage in Form eines Bürgerbeteiligungsmodells wird mit der Kärnten Solar, Pörschach, ein Nutzungsvertrag abgeschlossen. Nutzungsdauer: 25 Jahre. Nach Beendigung: Entfernung der Anlage auf Kosten der Nutzerin oder unentgeltliche Übertragung ins Eigentum der Gemeinde; Errichtungs- und Instandhaltungskosten zu Lasten der Nutzerin.

Bürgerkraftwerk mit sonniger Rendite in Hohenwarth

Auf dem Dach des Bauhofes der Gemeinde betreibt die Kärnten Solar eine 27 kWp-Photovoltaik-Anlage, an der sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen konnten. Die Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach a.M. setzt somit einen wichtigen Schritt in Richtung regionaler erneuerbarer Energieerzeugung. Das Sonnenkraftwerk erzeugt genügend Strom aus Sonnenenergie, um den Bedarf von 10 Haushalten abzudecken. Das Bürgerkraftwerk stellt ein nachhaltiges und innovatives Konzept zur Schaffung unabhängiger

Energieinfrastruktur dar, an dem jeder teilhaben kann.

Daten zur PV-Anlage:

Standort: Bau- und Wirtschaftshof in Hohenwarth 91
Spitzenleistung: 27 kWpeak
Anzahl Module: 92
Energie für ca. 10 Haushalte
CO₂-Ersparnis: 14.200 kg/Jahr
Inbetriebnahme: 17.07.2016
Errichtet von Fa. Alfred Lehner, Ebersbrunn
Betreiber: Kärnten Solar Ingenieurbüro Jaindl und Garz, in Klagenfurt +43 699 1104 1978; office@kaernten-solar.at www.kaernten-solar.at



Foto: Windbrechtinger

Baum von Sturm gefällt

Erst im Frühjahr wurde die Feldkapelle in Bösendürnbach von Erich Felhofer restauriert. Im Juli hat nun ein heftiger Sturm die linke Sommerlinde zu Fall gebracht. Beide Bäume waren durch Pilzbefall und Wurzelfäule krank und so musste der 1970 ausgestellte Bescheid „Naturdenkmal“ aufgehoben und auch der zweite Baum (rund 23 Meter hoch) gefällt werden. Zum Glück ereignete sich der Sturz des Baumes auf die Straße in der Nacht, sodass niemand zu Schaden kam. - Zwei junge Sommerlinden werden wieder gepflanzt.

Bgm. Mag. Martin Gudenus

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern

schöne

Herbstmonate

und den

Winzern

und Landwirten

eine

ertragreiche

Ernte.



Amtliche Mitteilungen

Österreichs Gemeinden im Überblick

Die 2.100 Gemeinden in Österreich (Stand 1. Mai 2015) sind die unterste Ebene der Verwaltungsgliederung und sind in der Bundesverfassung verankert. Grundsätzlich gehört nach Artikel 116 Absatz 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes in Österreich jede Fläche im Staatsgebiet einer Gemeinde an. Es gibt keine gemeindefreien Gebiete wie in anderen Staaten. Auch die Bundeshauptstadt Wien und die anderen Statutarstädte sind Gemeinden.

Die Gemeinde ist eine Gebietskörperschaft öffentlichen Rechts und hat eine Reihe von Aufgaben wahrzunehmen, die ihr durch

Bundes- oder Landesgesetz übertragen sind.

Zusätzlich übernimmt die Gemeinde neben den gesetzlich zugewiesenen Aufträgen noch zahlreiche freiwillige Aufgaben im Interesse und zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Struktur der Gemeinden:

Anzahl der Städte: 199;
Anzahl der Marktgemeinden: 758;
Anzahl der sonstigen Gemeinden: 1.144;
Anzahl der Ortschaften: 17.318.
Einwohner pro Gemeinde im Durchschnitt: 4.035 Personen;
Einwohner der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach a.M.: 1.283 Hauptwohnsitze und 434 Zweitwohnsitze.

Was Österreichs Gemeinden leisten

Von der Wiege bis zur Bahre – die Gemeinden sind für fast alles, was die Bürgerinnen und Bürger direkt betrifft, zuständig. In nahezu jedem Lebensbereich erbringen die Gemeinden Dienstleistungen und Angebote, die jeder Bürger in Anspruch nimmt.

Wussten Sie, dass die Gemeinden 88.700 Kilometer Gemeindestraßen in Schuss halten müssen? Das Gemeindestraßennetz ist damit größer als jenes von Bund und Ländern gemeinsam. Dabei sind die 40.000 Kilometer Güterwege noch gar nicht mitgezählt.

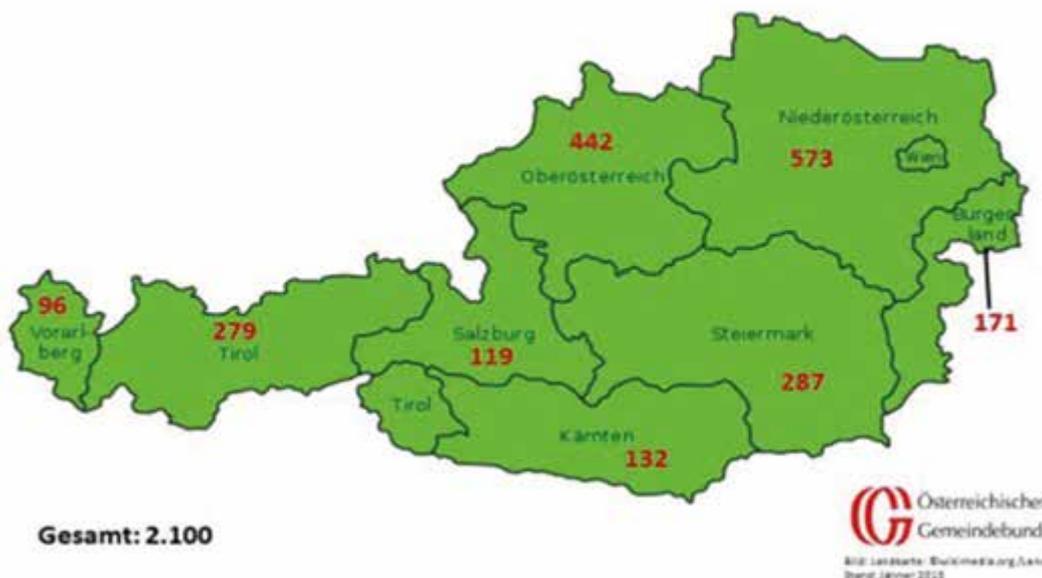
Auch die Kinderbetreuung ab einem bestimmten Alter ist größtenteils Gemeindeaufgabe. Die

Gemeinde sorgt dafür, dass mehr als 90 Prozent der Kinder einen Kindergartenplatz beanspruchen können. Mehr als 3.000 Gemeindekindergärten in ganz Österreich stehen dafür zur Verfügung und sind von der Gemeinde zu erhalten.

Als Schulerhalter von ca. 4.500 Pflichtschulen ist die Gemeinde auch für die Gebäude und Einrichtung praktisch aller Volks- und Mittelschulen zuständig.

Es ist selbstverständlich, dass frisches Wasser aus der Leitung fließt, genauso wie die Bürgerinnen und Bürger auf eine funktionierende Abwasserentsorgung und eine umweltfreundliche und nachhaltige Entsorgung bzw. Säuberung der Abwässer in den Kläranlagen vertrauen können. Die Müllentsorgung wird ebenfalls über die Gemeinde organisiert: Hier zählt Österreich zur Spitze im weltweiten Vergleich. Soweit nur ein kleiner Überblick über die vielfältigen Arbeiten und Dienstleistungen, die unsere Gemeinden erbringen müssen.

Anzahl der Gemeinden nach Bundesländern



Wie groß sind Österreichs Gemeinden?

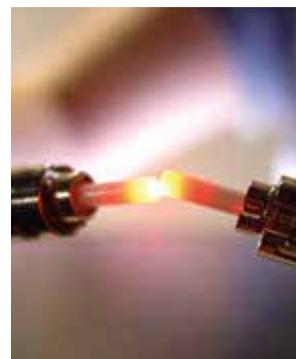
Niederösterreich	
Einwohner	Gemeindeanzahl
bis 100	1
101 bis 500	19
501 bis 1.000	88
1.001 bis 2.500	288
2.501 bis 5.000	113
5.001 bis 10.000	39
10.001 bis 20.000	18
20.001 bis 50.000	6
über 50.000	1
GESAMT	573

Österreich Gesamt	
Einwohner	Gemeindeanzahl
bis 100	6
101 bis 500	105
501 bis 1.000	326
1.001 bis 2.500	960
2.501 bis 5.000	459
5.001 bis 10.000	159
10.001 bis 20.000	60
20.001 bis 50.000	17
über 50.000	8
GESAMT	2.100

Informationen zur

Breitbandstrategie in NÖ

Das Land Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt, eine flächendeckende Versorgung mit zukunftsfähigem Breitband zu erreichen. Diese Versorgung erfolgt gemeinsam



mit privaten Anbietern und der Investition in eine öffentliche, zukunftsfähige Infrastruktur. Im Vorfeld wurde die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH. (nÖGIG) beauftragt, die Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes zu erstellen. Die dafür notwendigen Grundstücksdaten werden von den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

DIE NISSAN MITNEHM-TAGE VOM 16. BIS 24. SEPTEMBER.



Innovation
that excites

NISSAN JUKE VISIA

1.6, 69 kW (94 PS)

AB € 14.420,-¹



NISSAN QASHQAI VISIA

1.2, 85 kW (115 PS)

AB € 19.190,-¹



**JETZT GRATIS
WINTERRÄDER
SICHERN!²**

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 6,0 bis 5,6; CO₂-Emissionen: gesamt von 138,0 bis 129,0 g/km.

Abb. zeigen Symbolfotos. ¹Angebote gültig bis 30.09.2016. Bonus von € 2.200,- bereits berücksichtigt. Nur für Konsumenten. ²Aktion gültig bei Kauf eines neuen NISSAN vom 16.09.2016 bis 24.09.2016 und Zulassung bis 31.12.2016. Vier NISSAN Winterkompletträder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen, exkl. Montage. Keine Barabläse möglich. Nur für Konsumenten.

Ruiner
von Auto bis Zufriedenheit

RUINER GmbH
Wiener Straße 51
3550 Langenlois
T:02734 24 49 www.ruiner.at



Gelebte Integration. - Seit 2015 lebt im Schloss Mühlbach eine Großfamilie aus der Region Kundus in Afghanistan, die aus ihrer Heimat fliehen musste. Dipl.Päd. Stefan Scherz (links im Bild) sorgt nicht nur für Deutschunterricht, er zeigt den Kindern auch unsere Heimat und hat für alle Kinder auch Fahrräder organisiert.



Oben: Zu Besuch bei der Bösendörnbacher Ortsvorsteherin Monika Ulzer und ihren Kindern Katharina und Sebastian; im Bild links ein Besuch im Schönberger Straußentland. Auch Schönbrunn und das Erdbeerland standen auf dem vielfältigen Sommerprogramm 2016.

Ärztendienst September bis Dezember

SEPTEMBER

17. u. 18. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
24. u. 25. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311

OKTOBER

01. u. 02. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
08. u. 09. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
15. u. 16. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666
23. u. 24. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
25. u. 26. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
29.,30.u.31. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666

NOVEMBER

31. u. 01. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
05. u. 06. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
12. u. 13. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666
19. u. 20. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
26. u. 27. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666

DEZEMBER

03. u. 04. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
07. u. 08. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/82367
10. u. 11. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666



GÄSTEHAUS HAHN

Prof.Kasererweg 355, A-3491 Straß im Straßertal
Tel.: +43(0)2735/5765 +43(0)664/73101768
e-mail: gaestehaus-hahn@aon.at
www.gaestehaus-hahn.at

**Nicht Zuhause und doch Daheim -
Das Gästehaus in Straß im Straßertal**



RIESENSCHLUCK

Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits in den Vorjahren wurden in Drösing an der March und in Obersiebenbrunn die Naturfilteranlagen in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

DOLEJSCHI
Fahren lernen!
 www.dolejschi.at
 fahrschule@dolejschi.at

Rechte Kremsszeile 6 | A-3500 Krems | Franz Eigl-Strasse 18 | A-3910 Zwettl
 Tel.: 02732 / 832 31 | Fax: DW 6 | Tel.: 02822 / 52516 | Fax: DW 10

Kurz-kurse
 21. Okt. 2016, 21. Nov. 2016
 27. Dez. 2016 (Weihnachtskurs)
 Abendkurs von 18.00-20.00 Uhr
 Einstieg jederzeit möglich!

Kurse Spezifisch

A-Kurse am 06.10.2016 am 04.11.2016	C-Kurse ab 10.10.2016 ab 07.11.2016	BE-Kurse am 07.10.2016 am 03.11.2016
F-Kurse am 07.10.2016 am 03.11.2016	Moped-Kurse ab 28.10.2016 ab 25.11.2016	

A, C, F, BE und Moped mind. 1x im Monat!

VIEL SPASS BEIM
Fahren lernen!



Beim Feuerwehrfest in Mühlbach: Peter Böhm, Georg Schüssler und Herta Trauner beim Vorbereiten der Steckerlfische zum Grillen. Foto: Birgit Winkler



Erstes Kistenklettern in Mühlbach: Auch hier waren wieder viele Akteure und besonders viele Zuseher anwesend. Es war für beide ein riesiger Spaß. Sieger wurde nach einem spannenden Kampf Mathias Obrtzhauer von der FF-Hohenwarth vor P. Prenner und R. Lazenhofer. Die Verlosung wertvoller Preise beendete das Feuerwehrfest. Foto: FF Mühlbach



Gemütliches Beisammensein, Spaß und Spiel beim „Spielplatzfest“ am 7. August des Dorferneuerungsvereines Pfaffstetten. Foto: Markus Schmid



Am 3.9. starteten bei strahlendem Sonnenschein 1.623 Teilnehmer beim **Vision Run 2016** in St. Pölten. Unter dem Motto „Gesundheit, Business und soziales Engagement“, basierend auf der Stärke einer Region, konnte ein Spendenbetrag von € 16.730,- erlaufen werden. Dabei galt es im Team zu dritt je 5 km zu laufen. - Mit dabei von der Raiffeisenbank Langenlois waren Markus Kompek, Michael Rea und Christian Kühntreiber. Sie erreichten den tollen 71. Rang in der Wertung männlich.

Gelungenes „Spielplatzfest“ des DEV

Am 7. August veranstaltete der Pfaffstettner Dorferneuerungsverein (DEV) zum 3. Mal das „Spielplatzfest“. Die zahlreichen Gäste, die aus der gesamten Gemeinde und aus der Umgebung gekommen waren, genossen beim Mittagstisch Spezialitäten vom Grill und die gemütliche Atmosphäre beim Pfaffstettner Spielplatz. Auf Einladung des DEV veranstaltete der Verein **ravelsbach.kultur** nach dem Mittagessen ein Seifenkistenrennen, an dem viele Kinder teilnahmen. Nach dem Rennen fand die Siegerehrung am Spielplatz statt,,

danach tobten sich die Kinder wieder in der Hüpfburg aus, genossen Eis und Zuckerwatte und hatten Spaß beim Kinderschminken, Basteln und Spielen. Wie schon in den vorherigen Jahren, bekamen die Kinder zur Erinnerung kleine Geschenke wie zum Beispiel Diabolos und Wasserbälle. - Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Eggendorf am Walde. - Am 17.9. feiert Maria Böhacker (auf Nr. 29) ihren 80. Geburtstag. Es gratulieren vor allem die Kinder Franz, Maria, Martina und Leopold samt ihren Familien.

Impressum. Herausgeber und Inhaber: „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und **Anzeigenkontakt:** Elfriede Windbrechtinger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - **Idee, Layout und Gestaltung:** „windpress information“ in Straß im Straßertal; e-mail: windpress327@aon.at | **MitarbeiterInnen:** Helga Himmelbauer, Eggendorf. - **Auflage:** 1100 Stück. - **Druck:** mediadesign, 3730 Burgschleinitz. - **Verteilung:** Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf am Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - **Erscheinungsweise:** Viermal pro Jahr und zwar Mitte März, Mitte Juni, Mitte September und nach dem 15. Dezember. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach: **Ansprechpartnerinnen** im Gemeindeamt sind Amtsleiterin Monika Keusch und Daniela Schallaun.

KLEMENT
 GmbH. & Co. KG
ZIMMEREI - SPENGLER - DACHDECKER
 3485 Haitzendorf - Grafenegg

Besucheran Sturm beim Feuerwehrfest!

Steckerfische am Freitag, ein Seilzieh-Turnier am Samstag und nach der Feldmesse am Sonntag der Frühschoppen mit dem Musikverein Manhartsberg, Mittagstisch, ein Kistenklettern und die Verlosung am Sonntag waren die Höhepunkte beim diesjährigen Fest der Feuerwehr Mühlbach. Siehe dazu auch nebenstehende Fotos.
Beim Seilziehturnier nahmen 2 Damengruppen und 11 Herrengruppen teil. Dabei siegten zwei

Waldviertler Gruppen: Würnsdorf vor Ottenschlag.
Neben vielen Feuerwehrabteilungen aus der Umgebung waren auch Kameraden aus St. Georgen/Steinfeld, Großweikersdorf und Großwetzdorf gekommen. Als Ehrengäste konnten u.a. LABg. Richard Hogl, Brandrat Andreas Schwingl, Bgm. Mag. Martin Gudenus sowie GR Eva Kunert namens aller anwesenden Gemeinderäte willkommen heißen werden.



Über den Besuch zahlreicher Ehrengäste beim Feuerwehrfest freute sich das tüchtige Kommando der FF Mühlbach unter OBI Manfred Trauner.

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ÖRF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ÖRF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ÖRF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Fotos: Rudolf Zehetgruber



Dass man nicht nur zu Feiern versteht, sondern auch bei harten Einsätzen rasch und richtig zuzupacken, beweisen obige Fotos: Im Bild links die Bergung eines abgestürzten Traktors in Ebersbrunn im Juli und die Bergung eines PKWs. Während des Festbetriebes am 9.7. wurde die Wehr zu einem Fahrzeugbrand gerufen. Die Feuerwehr Hohenwarth hatte vom 8.-10. Juli zum traditionellen Fest eingeladen. Das Team um Kdt. OBI Werner Trauner lud am Freitag zu „Original Hohenwarther Sturz“ ein, am Samstag gab es das Heimattreffen mit Dämmererschoppen, musikalisch gestaltet vom MV Manhartsberg und am Sonntag die Verlosung der Tombola. Hüpfburg für die Kinder, Weinverkostung und Schnapsbar rundeten das Programm ab.

Sportfest zum Schulschluss - mit Jause belohnt!



Sportfest. - Wie jedes Jahr zum Schulschluss, gestaltete die Volksschule ein Sportfest im Schulgarten. Mit Unterstützung einiger Eltern, bewältigten die Kinder mit großem Eifer mehrere Stationen und wurden zum Abschluss vom Elternverein mit einer gesunden Jause und einem Eis belohnt. Foto: zVg

Viele Besucher bei „Manhartsberger Schlosskonzerten“

Mit einem Konzert des Duos Georg Winkler (Klarinette) und Hubert Kellner (Akkordeon), welche am 24. Juli „Strawinskys Hochzeitstanz“ und andere Hochzeitsmelodien aus dem östlichen Kulturkreis im Schloss der Familie Gudenus in Mühlbach am Manhartsberg zur Aufführung brachten, wurden die diesjährigen „Manhartsberger Schlosskonzerte“ eröffnet.

Bürgermeister und Schlossherr Mag. Martin Gudenus begrüßte die vielen Gäste, unter ihnen auch die Schmidataler Bürgermeister Ing. Peter Steinbach (Heldenberg) und Hans Gartner (Ziersdorf), sowie die örtliche Seniorenbundobfrau Lotte Krista.

Seitens des Landes NÖ überbrachte Landtagsabgeordneter Richard Hogl die besten Glückwünsche im Namen des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll. Zum Schluss dankte die Hauptorganisatorin und Maissauer Kulturstadträtin Dir. OSR Michaela Zellhofer den beiden Interpreten und lud gleichzeitig für die weiteren 4 Konzerte ein (siehe unter www.schlosskonzerte.com). - Bei Brot und Wein konnte man in der Pause und nach dem Konzert noch den schönen Sommerabend im Schlosshof genießen. Im Bild rechts Interpreten und Ehrengäste.



Damals in Mühlbach . . .

. . . Pfeiferl schnitzen,
barfuß laufen,
Kirschen stehen.

Eine Serie von Norbert Tischelmayer



Das Leben nach 1945 und die Aufarbeitung der Ereignisse

22. Fortsetzung

Der Zweite Weltkrieg hat im Geschichtsunterricht der 1950er-Jahre nie stattgefunden. Das galt sowohl für die Volksschule in Mühlbach als auch für die Hauptschule in Ravelsbach. Vielmehr hörte der Geschichtsunterricht sogar schon vor dem Ersten Weltkrieg auf. Das ist nur allzu verständlich, denn so kurz nach dem Krieg wollte von den Erwachsenen kaum jemand darüber reden. Ich habe von 1959 bis 1962 in Wien im Franz-Domes-Lehrlingsheim gewohnt. Das war eine Einrichtung der Arbeiterkammer für Lehrlinge aus dem ländlichen Raum, die in Wien einen Beruf erlernten. Viele von uns erhielten dort zum ersten Mal Informationen über den Zweiten Weltkrieg und die unseligen Belegungsumstände.

In meiner Altersgruppe gibt es wahrscheinlich fast niemand, in dessen engeren Umkreis, das heißt im Verwandten- oder Bekanntenkreis, es damals nicht zumindest einen „Nazi“ gegeben hätte. Ich meine damit die Parteimitgliedschaft zur NSDAP, also keineswegs einen SS-Schergen,

einen Kriegsverbrecher oder einen Wärter in einem Konzentrationslager. Wenn jemand nicht persönliche Schuld auf sich geladen hat, ist ihm selbstverständlich nichts vorzuwerfen. Viele haben damals „weggeschaut“ oder anders ausgedrückt „nicht hingesehen“. Auch das ist auf Grund der damaligen Situation nachzuvollziehen. Nur wenige sind zum

und immer alleine ohne Zeugen. Die BBC-Sendungen begannen mit der berühmten Erkennungsmelodie „Tom tom tom – tom“; der Beginn von Beethovens 5. Symphonie, auch „Schicksals-symphonie“ genannt. Das „kurz, kurz, kurz – lang“ ist auch das Morsezeichen für „V“ und wurde dann mit gespreiztem Zeige- und Mittelfinger zum berühmten Victory-Zeichen von Winston Churchill. Neben Nachrichten über die Frontlage gab es politische Kommentare und Sendefolgen, in denen prominente deutsche Emigranten zu Wort kamen. Darunter waren der Psychoanalytiker Sigmund Freud, der Physiker Albert Einstein und der Schriftsteller Thomas Mann (Buddenbrooks). Satirische Sketche und Lieder ergänzten das Programm. Die Serie „Kurt und Willi“ zog in scheinbar belanglosen Zwiegesprächen die Nazi-Ideologie ins Lächerliche.

Die fiktiven „Briefe des Gefreiten Hirnschal an seine Frau Amalia“ entlarvten die NS-Propaganda,



Emmerich Tischelmayer als Soldat der Deutschen Wehrmacht im Jahre 1943.

Der werfe den ersten Stein. Mit dem Wissen von heute müsste aber jeder wissen, wie er damals hätte handeln sollen. Wenn es aber heute noch immer Leute gibt, dies dieser Zeit nachtrauern und sich „starke Führer“ wünschen, die „endlich hart durchgreifen“, ja dann ist denen nicht zu helfen. Die haben aus der Geschichte nichts gelernt oder (was wahrscheinlicher ist) sich nie mit der Geschichte beschäftigt.

Stark in Erinnerung ist mir die Vermisstensuche des Roten Kreuzes nach dem Krieg. Denn auch noch bis zehn Jahre danach gab es zehntausende österreichische Vermisste. Viele von denen waren in sowjetischer Gefangenschaft, aber man wusste nichts über ihren Verbleib. So kamen viele Österreicher erst bei Abschluss des Staatsvertrages 1955 frei. Im Radio gab es eine regelmäßige Sendung, in der endlos lang viele Namen verlesen wurden. Obwohl das ja eigentlich recht fade war, hat mich das als Kind fasziniert und ich habe immer bis zum Schluss zugehört. Zum Glück ging das „Tausend-jährige Reich“ schon nach 12 Jahren zu Ende. Mein Vater (im Bild ganz oben) war zum Glück nicht in sowjetischer, sondern in amerikanischer Gefangenschaft in einem Lager in Oberösterreich und kam kurz nach dem Krieg frei.

Alles hat einmal ein Ende – auch diese Serie. Nach sechs Jahren erscheint im kommenden Dezember mit dem 24. Beitrag die letzte Folge.



„Helden“ geboren, denn damals hat schon das Erzählen eines regime-kritischen Witzes ausgereicht, um das Allerschlimmste befürchten zu müssen.

Mit einer Verordnung vom 1. September 1939, dem Tag des Beginns des Polenfeldzugs, wurde im Deutschen Reich das Abhören nichtdeutscher Sender verboten. Die Verbreitung der abgehörten Nachrichten, die „die Widerstandskraft des deutschen Volkes“ gefährdeten, wurde in besonders schweren Fällen sogar mit der Todesstrafe bedroht. Meine Mutter hat mir erzählt, dass sie während des Krieges regelmäßig nachts mit ganz schwach eingestellter Lautstärke den populären englischen BBC-Sender abhörte. Und das mit klopfendem Herzen

indem sie beim Wort genommen und mit der Wirklichkeit konfrontiert wurden. In „Hitler gegen Hitler“ wurden Auszüge aus dessen Reden so gegenübergestellt, dass sich eindeutige Widersprüche ergaben. Und zur Melodie von „Lili Marleen“ sang die damals berühmte Bühnen- und Filmschauspielerin Lucie Mannheim: „Der Führer ist ein Schinder, das weiß man ganz genau. Zu Waisen macht er Kinder, zur Witwe jede Frau.“ Sie war jüdischer Abstammung und war schon 1933 ins Exil nach London emigriert.

Nicht wenige der heutigen Generation wären wahrscheinlich ebenso der „Faszination“ erlegen und wären wie so viele damals im guten Glauben „mitgelaufen“.



Der „Volksempfänger“, ein Radioapparat, der von 1939-1945 in vielen Haushalten stand.



Viel Erfolg für unsere Taferklassler!



Viel Erfolg für unsere acht Taferklassler der Volksschule Mühlbach!

Zum Schulstart freuen sich die Erstklässler über praktische Sumsi-Rucksäcke gefüllt mit Jausenbox und Stundenplan.

li. sitzend: Olivia Peham, Michelle Jaksch, Anna-Louisa Trauner;
li. stehend: Theresa Schuh, Martin Pogonin, Antonia Rauch, Konstantin Hagenbüchl, Lukas Donner
 Klassenlehrerin VOL Anita Mattes, Dir. Helga Leidenfrost, VOL Brigitte Sohm und Karin Schäffer von der Raiffeisenbank Hohenwarth/Mühlbach

Erlebnisreiche Wanderung

Bei strahlendem Wetter sind knapp 40 wanderlustige Hohenwartherinnen und Hohenwarther am 30. Juli zum Großen Peilstein am Ostrong im Waldviertel aufgebrochen. Nach dem ersten Anstieg haben sich zwei Gruppen gebildet. Die einen sind über den Schneidersteig übers Gipfelkreuz, das unter dem höchsten Punkt liegt, aufgestiegen. Die anderen sind etwas gemütlicher über die Forststraße aufs Gipfelplateau gewandert.

Genauso ging es weiter zum Mittagessen ins gemütliche Haselbräu nach Münichreith. Die einen über den Kamm, die anderen über die Forststraße. Gemeinsam sind beide Gruppen zum Mittagessen und den ausgezeichneten Bieren der Wirtshausbrauer eingetroffen. Nach einer ausgiebigen Rast ging es weiter zur Whiskyverkostung und Besichtigung der Whisky-Erlebniswelt nach Roggenreith zur Familie Haider. Von dort kamen alle gut gelaunt am frühen Abend im Heimatort an.

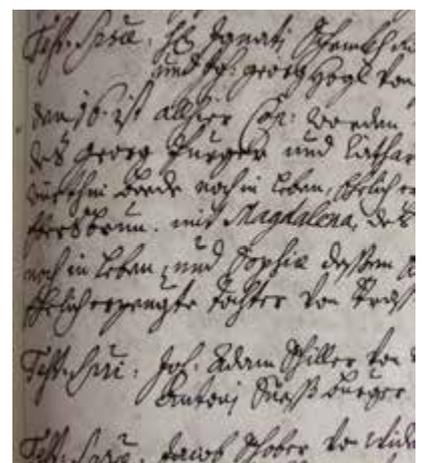
„Dirndlgwand-Sonntag“. - Am 11.9. hat der DEV zum „Dirndlgwand-Sonntag“ samt Frühshoppen ins Gemeinde- und Kulturzentrum eingeladen, musikalisch begleitet vom Ensemble des MV Manhartsberg.



Wind press
INFORMATION

Diese furchtbare Kurrentschrift ...

Es kostet nicht viel ... - Sie wollten immer schon wissen, woher Ihre Vorfahren, der Großvater, der Urgroßvater etc. abstammen? Sie haben sich bereits auf „matricula“ schlau gemacht, können aber diese Schrift nicht entziffern und wissen mit den Abkürzungen in den Matrikenbüchern nichts anzufangen? Kein Problem: Ich kann alle diese Handschriften lesen und bringe sie in eine für Sie leicht verständliche Form. Kontaktieren Sie mich einfach und ich gestalte gerne für Sie Ihre Familiengeschichte!



Hans Windbrechtinger, Heimatgeschichte, Familienforschung, Übersetzungen von alten Schriften
 Tel.: 02735/3514 | e-Mail: windpress327@aon.at | A-3491 Straß im Straßertale Nr. 327

EISENBOCK'S
Strasser Hof
 Ihr Landhotel im Herzen des Straßertales
 WEINHERBST IM STRASSER HOF

 KÜRBISZEIT

 HEIMISCHE WILDGERICHTE

 MARTINIGANS'L

 STURM UND STAUBIGER

 Dienstag bis Freitag:
 3-Gang Mittagsmenü um € 7,20

 Öffnungszeiten: Wirtshaus und Restaurant
 Di. bis So.: 10.00 bis 22.00 Uhr, Montag Ruhetag
 Das Hotel ist täglich geöffnet
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Reservierungen unter 02735/24 27
 e-mail: eisenbocks@strasserhof.at
 www.strasserhof.at



Die Seniorengruppe Hohenwarth-Mühlbach erlebte einen schönen Ausflug ins Burgenland. Nach einem ausgiebigen Gabelfrühstück in der Bäckerei Nagreiter erwartete die Besucher im Museum Mönchhof eine stimmungsvolle Gutsbesichtigung. Im Anschluss daran erfolgte die Weiterfahrt nach Mörbisch. Auf dem Ausflugsschiff lud der Kapitän zum frisch gegrillten Mittagessen und ein Harmonikaspieler sorgte für beste Unterhaltung. Im Zuge der Rundfahrt entlang der ungarischen Grenze erlebten die Senioren einen stimmungsvollen Tagesausklang.
 Foto: Seniorenbund

Kurz berichtet

In Pfaffstetten wohnhaft, feiert **Gustav Zeilinger** am 4.11. seinen 60. Geburtstag. - In Pfaffstetten 8 wohnhaft gewesen, verstarb am 30.6. **Berta Altenburger**, sie wäre am 22.10. 102 Jahre alt geworden.
Todesfälle. In Ebersbrunn 30 wohnhaft gewesen, verstarb am 9.7. **Anna Wagner** im 92. Lebensjahr; **Brigitte Fügl** aus Ronthal 17 verstarb am 21.7. im 72. Lebensjahr.
Veranstaltungen. Im Weingut Hofbauer-Schmidt in Hohenwarth wird am 7.10. (8.30 Uhr) eine Charity Weinlese organisiert. - Der Jahrmarkt findet am 19.11. in Hohenwarth statt.

Die Senioren der Gemeinde sind voller Reiselust!

Am 17. Juni machte die Seniorengruppe Hohenwarth-Mühlbach eine Fahrt nach Lambach zur Firma Megaflex. Nach dem Empfang gab es Gabelfrühstück und Einkaufsmöglichkeit. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Wels in die Erlebnisparklandschaft Döbriach durch die herrlich blühenden

Blumen - besonders viele Orchideen. Natürlich durfte ein Heurigenbesuch nicht fehlen, bevor es wieder nach Hause ging. Ein Danke der Obfrau Lieselotte Krista für die Organisation. Eine kleine Gruppe Senioren aus Hohenwarth-Mühlbach nahm mit Schmidatreisen an einer Fahrt nach Polen (21.- 25.8.) teil. Kra-

kau ist eine sehenswerte Stadt mit seinem Wawel, in Tschestochau steht die „Schwarze Madonna“, die Mutter Polens. Es wurde auch Europas ältestes Salzbergwerk und das Holocaustmuseum in Auschwitz besichtigt. Bei der Heimreise wurde das Elternhaus von Papst Johannes Paul II. - nunmehr ein Museum - besucht.

Auch heuer wurden die Schülerinnen und Schüler der 4. Volksschulklasse Mühlbach durch Frau Dir. Leidenfrost, Bgm. Mag. Martin Gudenus und Gemeinderätin Margit Humer verabschiedet. Alle erhielten als Erinnerung an die Volksschulzeit eine Ausgabe des „Naz“ vom Mundartdichter Joseph Misson (im Bild rechts).

Am 31.5. organisierte der Elternverein der Volksschule für alle Schüler eine Fahrt nach Wien zum Flughafen Schwechat. Nach einer interessanten Führung ging es weiter nach Schönbrunn. Dort wurde der Tiergarten besucht. Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein für die Finanzierung!



Am 27. August gaben sich Dr. Knut-Erich Prillinger und Dr. Marina Patricia Widhalm das Ja-Wort. Gleichzeitig wurde ihr Sohn Oskar David Thierry getauft. Die kirchliche Hochzeit fand in Traunkirchen am Traunsee statt, standesamtlich wurde in Schloss Ort/Gmunden geheiratet. Foto u. Text Judith Prillinger



Johannes Kunze schoss das Maximum!



Preisschießen in Ebersbrunn. - Am 19. Juni gab es das alljährliche Preisschießen. Den Sieg konnte sich mit dem Maximum von 25 Treffern Johannes Kunze sichern, an der zweiten Stelle landete Lokalmatador Paul Aumann, Dritter wurde Bertram Schöberl und beste Schützin wurde Margit Aumann. Am 11. September fand auf der modernen Schießanlage in Ebersbrunn das „Sauschießen“ statt. Im Bild neben den Preisträgern ganz rechts Schützenobmann Josef Maringer, der sich über einen reibungslosen Ablauf der Schießbewerbe gefreut hat.

Foto: Alexander Marowitz

Konzert: Hommage an Udo Jürgens



Wochenend und Sonnenschein. - Zwei tolle Konzerte bot die Singgemeinschaft Ravelsbach unter der musikalischen Leitung von Attila Nagy am 4. Juni im Pfarrhof Ravelsbach und am 5. Juni im Hof des Schlosses Mühlbach am Manhartsborg. Der Reigen der dargebrachten Lieder reichte de facto über den ganzen Erdball; eine besondere Hommage gab es an den im Dezember 2014 verstorbenen Musiker und Sänger Udo Jürgens. Im Reigen der Festgäste am Sonntag waren unter anderem auch LAbg. Richard Hognl, dessen Vorgängerin Ök.R Marianne Lembacher und Bürgermeister Mag. Martin Gudenus. Im Bild der Chor beim Konzert im Schloss Mühlbach.



SCHUSTER

Handel & Montage

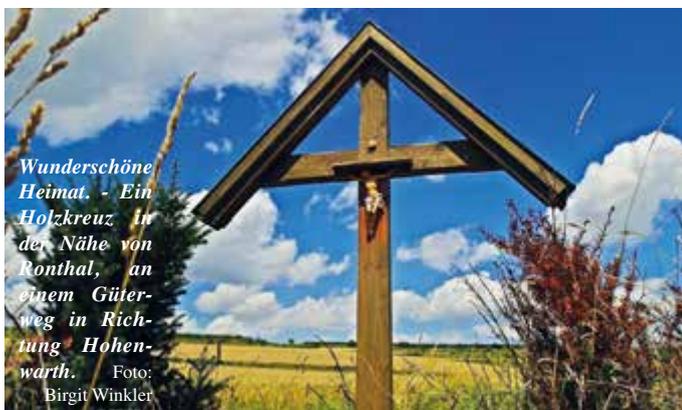
FENSTER • TÜREN • TORE

Der Fensterprofi

3473 Bösendürnbach 1 • Telefon: 0676 / 62 89 636
Mail: info@schuster-kg.at • Website: www.schuster-kg.at

- Zertifizierte Qualitätsprodukte
- Fachgerechter Einbau
- Persönliche Beratung
- Fairer Preis





Unter dem Motto „Musik und Mundart“ veranstaltete der Joseph-Misson-Bund am 17. Juli eine Mundartlesung mit Musik im Garten des Misson-Hauses. Das zahlreich erschienene Publikum lauschte gespannt den interessanten und humorvollen Gedichten von Rosa Hohenegger aus Wolfsdorf (bei Gars). Dazwischen gab es schwungvolle Blasmusik mit der Wiener Trachtenkapelle Alpenklang. In der Pause gab es kleine Stärkungen und Erfrischungen. Der Wettergott belohnte die Gäste mit einer Regenpause, die genau so lange dauerte wie die Veranstaltung. Am Ende bedankte sich der Obmann des Misson-Bundes, Reinhold Nowotny, für das große Interesse und sprach auch gleich die Einladung zu den kommenden Veranstaltungen aus, der Misson-Wanderung am 11. September und dem „Advent in Mühlbach“, der zum ersten Mal gemeinsam mit der Pfarre Mühlbach am 27. November stattfinden wird.

Fotos ©Karin Nowotny

Greifvogel vor Ertrinken gerettet

Am 4. August waren Mitglieder des Pfaffstettner Dorferneuerungsvereines am Pfaffstettner Spielplatz, um das diesjährige Spielplatzfest, welches am 7.8. stattfand, vorzubereiten. Unmittelbar neben dem Spielplatz befindet sich der Löschteich der Feuerwehr, der von den Einheimischen nur „Tümpel“ genannt wird. Zur späteren Abendstunde schlugen plötzlich die Kinder, die sich am Spielplatz tummelten Alarm, da ein Vogel im Tümpel zu ertrinken drohte. Die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines staunten nicht schlecht, als sie - entgegen aller Erwartungen - kein „kleines Vöglein“, sondern einen stattlichen Greifvogel im Wasser treiben sahen. Sofort wurde der hohe Zaun, der den Tümpel umschließt überwunden, und der Vogel aus dem Wasser gezogen. Schnell stellte sich heraus, dass es sich bei dem geretteten Greifvogel um einen Falken handelt. Dem völlig verschreckten und entkräfteten Tier wurden zur Beruhigung die Augen verbunden und es danach in Decken eingewickelt. Dabei bemerkten die Retter, dass ein Glöckchen

Im Bild von links Christoph Csernak, Christina Lagsteiner, Marion Aigner (Falknerin), Sophie Lagsteiner, Dominik Zinner, Helmut Lagsteiner und Marcel Zinner.

Foto: Markus Schmid



am Fuß des Falken angebracht war und konnten anhand des neben dem Glöckchen angebrachten Namensschildes die Besitzerin des Tieres, Marion Aigner, von Aigners Falkenhof am Heldenberg, ausfindig machen. Als sie wenig später am Spielplatz eintraf, war der nunmehr langsam auftrocknende Falke bereits wieder einigermaßen bei Kräften und konnte der dankbaren Falknerin wohl auf übergeben werden.

Der Musikverein Manhartsberg feierte zwei Jubiläen

Beim gelungenen Konzert am 25. Juni galt es, mit dem alljährlichen „Schlosskonzert“ gleich zwei Jubiläen zu feiern, nämlich das 20. Schlosskonzert und das 25-jährige Bestehen des Musikvereins Manhartsberg.

Im Zuge dessen wurde auch der Verköstigungsbereich neu angeordnet, um den immer mehr werdenden Besuchern ausreichend Sitzplätze zur Verfügung stellen zu können.

Durch das Programm führte mit Schwung und Humor Reinhold Nowotny, der unter anderem mit einer erheiternden Vorstellung der Register in Versform zu begeistern wusste. Weiters gab auch dieses Jahr die Miniband des MVM (siehe Foto oben) zahlreiche Stücke zum Besten.



Foto: KiGa Hohenwarth

Die Vorschulkinder des Kindergartens Hohenwarth durften die Volksschule in Mühlbach besuchen. Die Freude war sehr groß. Mit Begeisterung sahen sie dem Schulstart im Herbst entgegen, Schulbeginn war am 5. September.



Im Zuge des Konzertes wurden auch einige verdienstvolle Mitglieder mit ausgezeichnet: Helmut Amon mit der „Ehrenmedaille für langjährige Treue zur niederösterreichischen Blasmusik“ in Silber für 25 Jahre aktive Musikausübung; Jürgen Amon mit der „Ehrenmedaille für langjährige Treue zur niederösterreichischen Blasmusik“ in Silber für 25 Jahre aktive Musikausübung; Obmann Markus Steininger mit der „Ehrendnadel in Silber“ für hervorragende Verdienste um den Fortbestand einer Musikkapelle in 15-jähriger Funktionärstätigkeit und Jugendreferentin Teresa Hofbauer-Schmidt mit dem „Ehrenzeichen für besondere Verdienste für die niederösterreichische Blasmusik“ um die Heranbildung von Nachwuchsmusikern.

- Allen Geehrten herzliche Gratulation zur verdienten Auszeichnung!

Vorankündigung: Am Samstag, dem 12.11., findet nach längerer Pause wieder ein „Musikerball“ statt. Unter dem Motto „Nacht in Tracht – Mit Preisen wie vor 25 Jahren“ wird das 25-jährige Bestehen des Musikverein Manhartsberg im Gasthaus Berger in Zemling gefeiert. Umrahmt wird die Festivität von der bekannten Tanzband „Sunny Hills“. Auch auf eine Tombola mit tollen Preisen und einen Barbereich dürfen sich die Ballgäste freuen. Der Dresscode steht ganz im Zeichen des Ballmottos: „Trachtig solls sein!“ **Daniel Lehner**

Café Chiara
... das besondere Café im Straßertal

Bahnstraße 2
3491 Straß im Straßertal
Tel: 02735 / 20 708
Email: c.lepolt@gmx.at

**Jeden Freitag - von 15-21 Uhr ist PIZZA-Tag,
natürlich auch zum Abholen!
Jeden letzten Samstag im Monat laden wir zum
BURGER-Tag ein!**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Neu: Mo u. Di von 7 - 20 Uhr. - Mittwoch ist Ruhetag!
Do u. Fr von 7 - 22 Uhr; Sa von 8 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertag von 8.30 - 18 Uhr

*Wir wünschen schöne
Herbsttage und freuen
uns auf Ihren Besuch!
Familie Lepolt & Team*

Die nächste
„Gemeindezeitung“
erscheint voraussichtlich
nach dem 15. Dezember
e-Mail: windpress327@aon.at

Infos, Fotos und Berichte
bitte ab **Dienstag, 22.11.2016**
an obige Mailadresse senden

Spendenkonto bei Raiffeisenbank
für die „Gemeindezeitung“:
IBAN: AT69 3242 6000 0080 2975
BIC: RLNWATWW426



X CLUB

Hol dir dein Jugendkonto.
Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis BURTON Rucksack sichern Raiffeisen. Dein Begleiter

BANKOMATKARTE für dich kostenlos

EINTRITTSKARTEN ermäßigt für viele Top Events

ERMÄSSIGUNGEN in Onlineshops: z.B. Blue Tomato, u.v.m.

KOSTENLOSES ELECTRONIC BANKING

MEHR INFOS in der

Raiffeisenbank Langenlois 

Bankstelle Mühlbach/Hohenwarth
karin.schaeffer@rb-langenlois.at

Mittwoch



19. Oktober

Raiffeisen
Sumsi-
Sparnachmittag

in
HOHENWARTH

Raiffeisenbank Langenlois 
Bankstelle Mühlbach/Hohenwarth

 Sponsoring 
Feuerwehr-Jugendzelt



Die Raiffeisenbank Mühlbach beteiligt sich mit einem Sponsorbeitrag am Ankauf eines Feuerwehr-Jugendzeltes. Im Rahmen des diesjährigen FF-Festes wurde das neue Zelt präsentiert.

Das Foto zeigt Kommandant-Stellvertreter Brandinspektor Horst Miltner, die beiden Brandinspektoren Alfred Jell und Dietmar Traxler und Bankstellenleiter Markus Kompek.

Die Raiffeisenbank wünscht der Feuerwehrjugend Mühlbach eine erfolgreiche Verwendung!



Das Ehepaar Emmerich und Maria Nestl, in Mühlbach wohnhaft, feierte am 15. Juli das Fest der „Eisernen Hochzeit“; zum 65. Hochzeitstag gratulierten Bgm. Mag. Martin Gudenus, Mag. Barbara Salzer (BH Hollabrunn) und OV Josef Schnaufer herzlich. - Hildegard Marlovits aus Zemling vollendete am 6.8. ihr 85. Lebensjahr; es gratulierten Seniorenbundobfrau Lieselotte Krista und dahinter stehend OV Helmut Schachamayr, GR Erwin Burger und Ortsobfrau Gertrude Anderle. - Franz Bober aus Ebersbrunn feierte am 6.8. seinen 85. Geburtstag; OV Josef Maringer und GR Robert Jungmayr herzlich. Fotos: Gemeinde



Fritz Hagenbüchl aus Hohenwarth, ehemals Funktionär der Raiffeisenbank Langenlois, feierte seinen 75. Geburtstag. Die Raiffeisendirektoren Hubert Meisl und Hannes Rauscher sowie der Obmann des Raiffeisenvorstandes, Ök.Rat Franz Broidl, gratulierten. - Bgm. Mag. Martin Gudenus aus Mühlbach vollendete am 25.6. sein 65. Lebensjahr; die GGR Helmut Schachmayr, GR Heinz Ulzer, GGR Josef Schnaufer, GR Gerhard Nießl und GR Erwin Burger stellten sich als Gratulanten ein. - Am 18.8. feierte Alois Wagerer aus Ebersbrunn seinen 85. Geburtstag; aus diesem schönen Anlass gratulierten OV Josef Maringer und Bgm. Mag. Martin Gudenus recht herzlich. Fotos: Christine Hagenbüchl (1) und Gemeinde (2)

Kurz berichtet

Freude über den Nachwuchs. Seit dem 18.8. freuen sich Bianca Bauer und Josef Kraft aus Hohenwarth, über die Geburt von Tochter Marie Sonja, die im KH Horn das Licht der Welt erblickte.

80. Geburtstag. Franz Steininger aus Zemling feierte am 6.6. seinen 80. Geburtstag. Seitens der Gemeinde gratulierten Ortsvorsteher Helmut Schachamayr und Gemeinderat Erwin Burger herzlichst.

Todesfälle. In Mühlbach 73 wohnhaft gewesen, verstarb am 8.6. **Maria Chaloupek** im 88. Lebensjahr. - In Olbersdorf 27 wohnhaft gewesen, schloss am 30.6. **Johannes Trnka** im 86. Lebensjahr für immer seine Augen.

Kulinarik im Weingarten – ein exklusives, außergewöhnliches Erlebnis!

Die Hiatahütte in der Riede Lenischberg in Mühlbach war am 27. August Austragungsort einer erstmals inmitten der Weingärten durchgeführten Veranstaltung: Weinkulinarium einmal anders nahmen sich das Weingut Humer aus Mühlbach, das Weingut Hagenbüchl aus Hohenwarth und das Gasthaus Berger aus Zemling zum Thema und boten ein exklusives Gesamtpaket.

Die rund 60 Gäste wurden mit einem Aperitif bei der Hiatahütte bei herrlichstem Spätsommerwetter empfangen. Winzerin Margit Humer freute sich über den gelungenen Start und begrüßte alle Anwesenden auf das herzlichste und lud zum Spaziergang durch den Weingarten ein, um zur gedeckten Tafel zu gelangen.

Eine versteckte Wiese mit der gedeckten Tafel mit herrlichstem Blick auf das Schloss Mühlbach bis hin zu den Voralpen offenbarte sich den Gästen.

Köstlich und ein wahrer Genuss war das vom Gasthaus Berger servierte 5-gängige Menü (Bunter Salat mit gegrillten Garnelen, Zwiebelsuppe mit Forellennockerl im Brotlaib, Zweierlei vom Kalb, Straußensteak mit Wokgemüse und Eierschwammerlrisotto, Traubenstrudel auf Weinschaum) - begleitet mit Weinen der Weingüter Humer aus Mühlbach und Hagenbüchl aus Hohenwarth.

Winzer Fritz Hagenbüchl bedankte sich nach der letzten Menüfolge bei den Gästen, bei Franz Berger und dessen Team und bei

der Winzerfamilie Humer für den gelungenen Abend und lud die Gäste ein, die laue Sommernacht bei Feuer und Wein stimmungsvoll ausklingen zu lassen.

„Eine Wiederholung dieser schönen Veranstaltung wird schwer zu toppen zu sein, war doch die Premiere schon ein phantastisches Erlebnis“, resümierend so Winzerin Daniela Hagenbüchl-Schabl.

Einladung zur Wein-Plauderei Ins Weingut Hagenbüchl in Hohenwarth wird am 17.9. (14-19 Uhr) zur Wein-Plauderei mit einer Sturm-Jause eingeladen. Die Erforschung von Hagenbüchls Tierleben und den ersten Sturm als Vorbote des Jahrganges 2016 wird sicher ein Erlebnis.



Rund 60 Gäste tafelten inmitten der Weingärten bei der Mühlbacher „Hiatahütte“, mit herrlichem Blick auf das Schloss und die bewaldete Hügellandschaft. Ausgerichtet und bestens organisiert wurde die Veranstaltung von Margit und Andreas Humer aus Mühlbach, Karin und Franz Berger aus Zemling sowie von Fritz und Daniela Hagenbüchl aus Hohenwarth. Fotos: Peter Ableidinger

Die „Heurigen“ laden ein!

Schwinner: Mit „Weißem Burgunder“ im Salon!



Heuriger geöffnet
2. bis 25. September 2016

Zu Herbstbeginn möchten wir Sie nochmals mit unseren Köstlichkeiten verwöhnen!

Margit & Andreas Humer
A-3429 Mühlbach/Kastanzenberg
Mühlbach 89 und 84
Telefon & Fax: 0295/7329
Mobil: +43 664 11 64 943
Heurigenstadl, Mühlbach 84
Telefon: 0295/7241
weingut-humer@aon.at
www.weingut-humer.at

Dienstag bis Freitag ab 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr



Foto: zVg

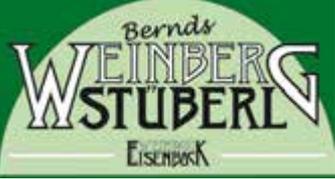
Das Weingut Schwinner aus Hohenwarth durfte sich heuer über eine ganz besondere Auszeichnung freuen: Ihr „Weißer Burgunder 2015“ wurde in den „Salon – Österreich Wein 2016“ aufgenommen und zählt damit zu den 250 besten Weinen von Österreich. Anlässlich der Salonpräsentation am 29. Juni im Casino Baden wurde an Mirjam und Ing. Martin Schwinner die Salonurkunde überreicht. – Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

s` Weinlager
Sonja und Werner Lager
in der Straßer Haselkellergasse
noch bis 26.9. und vom 2.11. - 5.12.
MI bis MO ab 16 Uhr; Dienstag ist Ruhetag - Tel.: 0664 / 141 44 22
• Hausgemachte Speisen •



Hannes Maglock
Alter Winzerhof in Straß -
Bilderausstellungen
7.10. - 1.11. und vom 2.12. - 18.12.
täglich geöffnet ab 16 Uhr,
So. ab 15 Uhr | Tel. & Fax: 02735/2352
j.maglock@aon.at

ROSSSTALL HEURIGER



Öffnungszeiten:
14. 10. - 13. 11.
Fr., Sa., So. u. Feiertage ab 15 Uhr
Straß - Langenloiserstraße

TOP HEURIGER
Weinbau Eisenbock A-3491 Straß Talstraße 136
Tel/ Fax +43(0)2735/2637
info@weinbau-eisenbock.at www.weinbau-eisenbock.at

Ein toller Schütze wurde 40!



Sein 40. Lebensjahr vollendete am 15. August Helmut Müller aus Ronthal, seit vielen Jahren überaus erfolgreicher Schütze im Armbrustschützenverein im Straßerale. Gefeierte wurde mit Familie und Freunden, den Armbrustschützen und, wie es sich bei einem festlichen Anlass gehört, mit einem Gästeschießen mit der Armbrust auf eine Feuerscheibe. Foto: Andrea Kretz

In Wiedendorf beim
„Kellerberg-Heurigen“
von Roland Berger
vom 4. 11. bis 27. 11.
Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet
Idyllisch am Waldrand gelegen - Tel.: 02735 / 792 14



Weinbau
Bruno Heindl
3491 Elsarn, Am Berg 45
Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05
bruno.heindl@utanet.at
geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr
vom 11. November - 11. Dezember

DIE KRAFT AM LAND



LAGERHAUS MÜHLBACH
Mühlbach 93, 3473 Mühlbach, Tel.: 02957/311

Sommer: Mo-Fr 07:30-12:00 Uhr und 13:00-16:30
Winter: Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00

LAGERHAUS Absdorf-Ziersdorf
www.lagerhaus-absdorf.at



Hohenwarth im Fußballfieber

Am 18. Juni veranstaltete die Jugend Sportunion Lohenberg Zemling in Kooperation mit der Raiffeisenbank Hohenwarth und Mühlbach ein Public Viewing im Dorfzentrum Hohenwarth.

Als Vorprogramm wurde am Nachmittag ein großes Raiffeisen-Riesenwuzzler-Turnier ausgetragen. Bei der anschließenden Siegerehrung wurden Pokale an die zahlreichen Teams überreicht.

Viele Besucher versuchten ihr Glück auch bei der Teilnahme am Tipp-Gewinnspiel. Im Anschluss an das spannende Match Portugal-Österreich wurden Lederfußbälle an die Kinder verlost. Niclas Beck aus Zemling und Felix Böhm aus Olbersdorf freuten sich über je einen Fußball.

Die Raiffeisenbank sponserte außerdem zwei Original-Österreich-Trikots. Diese wurden an Martin Ehrentraud aus Hohenwarth und Pascal Krasa aus Mühlbach überreicht.

Die gelungene und sehr gut besuchte Veranstaltung begeisterte Jung und Alt. Das Team der Raiffeisenbank Hohenwarth und Mühlbach bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und bei den Spielern.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Organisator, Obmann Thomas Fitzka, der für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgte.